

Editorial

Liebe Mitglieder,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch 2021 ist weiterhin von den Einschränkungen der Corona-Pandemie geprägt. Dennoch waren Arbeitsausschuss und Vorstand in ihrer letzten Zoom-Sitzung vom 30. Juli der Meinung, dass die **AHF-Jahrestagung in Präsenzform** stattfinden sollte. Die Entscheidung für die Präsenztagung hat weitreichende Konsequenzen: zum einen mussten wir die Rosensäle als Tagungsort aufgeben, weil die Vorgabe der Universität eine maximale Belegung von nur 45 Personen gestattet. Die größeren Hörsäle waren schon ausgebucht und auch hier sind nicht mehr als 80-90 Personen zugelassen. Zum zweiten wäre bei einem wieder zunehmenden Infektionsgeschehen im Herbst und dem bekannten vorsichtigen Agieren der Universitäten davon auszugehen, dass die Tagungsräume abgesagt werden. Daher haben wir uns kurzfristig nach einem Hallenbetreiber umgesehen, der über ein mit dem Gesundheitsamt abgesprochenes Hygienekonzept verfügt. Die Kulturinitiative InsNetz e. V. betreibt das **Kulturzentrum „Trafo“** in einem kurz nach 1900 errichteten ehemaligen Umspannwerk der Straßenbahn als einen Veranstaltungsraum für Konzerte, Lesungen und Filmvorführungen. Das weitgehend in seinen historischen Oberflächen belassene Gebäude wurde mit einer Gegenstimme von Vorstand und Arbeitsausschuss zum Veranstaltungsort bestimmt. Hier sind immerhin 75 Personen unter Coronabedingungen zugelassen. Die **Teilnahmebestätigung** erfolgt in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs der Anmeldungen in der Geschäftsstelle. Sollten Sie nicht mehr zugelassen werden können, aber schon überwiesen haben, wird ihnen die Tagungsgebühr erstattet.

Für die Tagung gilt die **3G-Regel**: geimpft, genesen, getestet. Wir werden die Tagung als **Hybridveranstaltung** durchführen; die Vorträge sollen zugleich digital live übertragen werden. Wir werden die digital Zuhörenden an den Unkosten für die Saalmiete und die Übertragungstechnik mit einem kleinen Beitrag beteiligen. Die **Stadtextkursionen** mit Besichtigung einzelner Häuser werden durchgeführt werden können, eine große Bus-Exkursion wird jedoch nicht stattfinden. Am **Donnerstag, 30. September** (Anreisetag) wird **um 15 Uhr** eine **Besichtigung des Amtshauses in Paulinzella** angeboten (Führung: Lutz Scherf).

Die **Mitgliederversammlung** wird am Freitag, 1. Oktober um 19 Uhr ebenfalls im „Trafo“ stattfinden. Die Einladung dazu ist separat angehängt. Weiterhin besteht die Möglichkeit zur **Briefwahl** von Vorstand und Arbeitsausschuss. Die **Frist** bis zum Eingang der Stimmzettel in der Geschäftsstelle Bad Windsheim wurde **bis zum 27. September 2021** (Datum des Poststempels) verlängert. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Briefwahl wahrnehmen, sofern Sie nicht vor Ort an der Mitgliederversammlung teilnehmen können. Die Stimmen werden durch die Wahlvorstände Uwe Rumenev und Stefan Ulrich vor Ort im „Trafo“ ausgezählt. Die Wahlleitung im Saal wird in bewährter Form von Ulrich Klein durchgeführt. Herzlichen Dank vorab für die Bereitschaft, diese Ämter zu übernehmen.

Sollte die Präsenztagung noch kurzfristig um den 27. September abgesagt werden müssen, wird diese digital über Zoom übertragen. Die Mitgliederversammlung findet dann ebenfalls digital eine Woche später am 9. Oktober statt (wie schon in den AHF-Mitteilungen Nr. 97 angekündigt). Bitte beantragen Sie in diesem Fall umgehend die **Briefwahlunterlagen** in Bad Windsheim **bis spätestens Freitag, 1. Oktober**. Der Posteingang der Stimmzettel in der AHF-Geschäftsstelle in Bad Windsheim ist dann **bis Donnerstag, 7. Oktober**, verlängert (Datum des Poststempels). Bitte nutzen Sie in diesem Fall die Briefwahloption. Eine digitale Abstimmung ist nach Vorgabe des Amtsgerichts in Bad Kreuznach nicht möglich.

Die **Starkregenereignisse** im Juli haben auch die Denkmäler und einige Freilandmuseen nicht verschont. Die Schäden in Bad Windsheim sind beträchtlich. Wir bitten daher die **Spendenaufrufe** sowohl für das **Fränkische Freilandmuseum Bad Windsheim** (Spendenkonto: IBAN DE34 7625 1020 0225 8305 38, BIC BYLADEM1NEA) als auch für die **Deutsche Stiftung Denkmalschutz** (Spendenkonto Soforthilfe Hochwasserkatastrophe: IBAN DE78 3804 0007 0555 5552 00) zu beachten. Bitte engagieren Sie sich!

Zugleich hoffe ich, viele von Ihnen im Oktober im „Trafo“ begrüßen zu können und freue mich auf eine inhaltsreiche Tagung in Jena.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Thomas Eißing
(Vorsitzender)